Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins

vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des

Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 28 (1920)

Heft: 16

Vereinsnachrichten: Aus dem Vereinsleben

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Hus dem Vereinsleben.

Bümpliz. Am 1. Juli hielt der Samariterverein eine Alarmübung ab, der die Supposition einer Zugsentgleisung mit 17 Verwundeten zugrunde lag. Trot schwierigem Erreichen, Seuchengesahr usw. ersschienen von 72 Mitgliedern 46 auf dem Plat. Die liebung wurde von Herrn Riedtst abgenommen, der über den Verlauf der llebung seine Vestriedigung aussprach.

Bongg. Samariterverein. Sonntag, ben 25. Juli, fanden sich auf dem Bonggerberg die Sa= mariter zu einer kleinen Feldübung ein. Supposition lautete: In dem naheliegenden Solderbachtel find ein paar Holzhacker bei der Arbeit verunglückt. Es ift nun unfere Pflicht, die Berunglückten zu bergen und in das Notipital zu transportieren. Die Bergung ge= staltete sich ziemlich schwierig: wir hatten auf dem Wege ein tiefes, wegloses Tobel zu durchschreiten. Die Aufgabe wurde von den anwesenden Damen und Herren gut gelöst. Im Spital hielt unser langjähriges Chrenmitglied und Silfslehrer, Berr Brandes, die Rritik über die allgemein gut verlaufene llebung. Nachher gab's denn für die "Mühen" einen währ= schaften "Zabig", der allen gut gemundet hat. Ich möchte auch an diefer Stelle ber Familie Wehrli auf dem Berg meinen besten Dant aussprechen für alles Gute, das fie uns erwiesen. An die Samariter richte ich den Appell: Lagt Euch nicht verdrießen, sondern arbeitet freudig weiter, Guch und Guren Mitmenschen Der Bräfident: 3. Meile. gum Seil!

Wir haben auch noch die schmerzliche Pflicht mit= zuteilen, daß unser langjähriges Ehrenmitglied, Herr

Jak. Vaterlaus ≈ Lehmann

am 12. Juli nach schwerem Leiben in eine bessere Welt eingehen durste. Er hat unserm Berein in seinen Entwicklungsjahren vieles getan. Wir wollen dem lieben Berstorbenen ein treues Andenken bewahren.

Itenenburg. Kantonaler Samaritertag. Unter großer Beteiligung fand am 4. Juli der kanstonalneuenburgische Samaritertag statt. Wir geben hier ein hübsches Bild wieder, das anläßlich mit der Tagung verbundenen "Feldübung" aufgenommen wurde, die allerdings am Strande des Sees bei Monruz, zum großen Teil aber auf dem See selbst, stattsand. Eine Kesselvossion hatte auf einem Dampfsborte Verheerungen angerichtet und etwa 40 Personen

verletzt, die nun teils aus dem Wasser gezogen, teils vom Wrack hergeholt werden mußten, um durch Trägerketten oder mit Kamions zu dem Notspital gebracht zu werden. Sine Bootsahrt nach der Peterseinsel vereinigte nach getaner Arbeit das Samaritervolk zu einer fröhlichen Festgemeinde. (Bild auf gegenilberliegender Seite.)

Rateriden. Samariterverein. Am Bfingit= montag veranstaltete unsere Sektion in der Rirche Elsau einen Lichtbildervortrag zugunsten der Hilf3= werke für notleidende Auslandfinder. Der Bortragende, herr A. Wolfer aus Winterthur, unser verehrter kan= tonaler Berbandspräsident, bot nun, dank seiner reichen Erfahrungen als Begleiter von zahlreichen Liebes= gaben= und Kinderzügen, in seinem Thema: "Im Ferienkinderzug durch Deutschland während des Kappputiches" einen intereffanten Ginblick in biefes große Elend unferer Nachbarftaaten. Den Reinertrag von 70 Fr. übergaben wir der Silfsattion Winterthur. Der Bortrag diente jedoch hauptfächlich der Propaganda für Freipläge. Für solche ift auch unfer Chren= mitglied, Schwefter Glife Lattmann, ftets beforgt. Ihnen, für ihre Bemühungen, unseren aufrichtigften Dank. - Ferner veranstaltete unfere Sektion eine Sammlung für ein seit dem Jahre 1918 durch die Bflege von Grippepatienten erfranktes Aftiv=Mitglied, die den erfreulichen Betrag von 300 Fr. ergab. B.

Reinach und Umgebung. Samaritersverein. Alarmübung der Seetalgruppen. Dienstag, den 13. Juli 1920, wurde ein Teil unseres Bereins alarmiert. Abends 7 Uhr kam solgende Meldung an die Samariterinnen und Samariter. Supposition: "Ein mit zwei Pferden bespanntes Fuhrwerk, mit 30 auf einer Schulreise besindlichen Kindern, stürzt insolge Scheuwerdens der Pferde vor dem vorbeisahrensden Seetalbahnzuge von der Wosenerstraße die stelle Straßenböschung hinunter, wobei eine größere Zahl der Kinder, mehr oder weniger große Verletzungen davontragen. Die Kinder bedürfen rascher Hilse und Bergung.

Die Seetalergruppen unseres Vereins werden desshalb zur sosortigen Hisselstiung auf dem Unfallplatz gebeten. Hilfslehrer Grütter, der schon auf dem Wege zum Unglücksplatze ist, trifft alle weitern Anordnungen zur Hilfsaktion.

Punkt 705 Uhr trasen die ersten Samariterinnen mit Verbandmaterial "Postenchef", 3 improvisierten Bahren und Krankentransportwagen ein. Um 730 Uhr waren von den 18 Samariterinnen schon 15 auf dem

Unfallplate. Sofort wurden 2 Samariterinnen zur Einrichtung eines Notlozarettes im Hotel Möwen, Beinwil, abdetaschiert, das auch dis zur Ankunst der ersten Patienten, erstellt war. Der Wagen, auf dem die Schulkinder waren, konnte zum Transport imsprovisiert werden. Um 930 Uhr waren alle 21 Pastienten geborgen. Der übungsleitende Arzt, Herr Dr. med. A. Berger, der 710 Uhr auch schon auf dem Unsalplat per Automobil erschien, beobachtete den ganzen Verlauf dieser Hilfsaktion und gab auch nachs

Rheineck. Samariterverein. Leider hat unser Berein wiederum ein langjähriges, treues Mitglied verloren in dem plöglichen Hinscheiden unserer eifrigen Samariterin und Depotverwalterin

Fräulein Emilie Weber.

Sie verschied am 9. Juli unerwartet schnell an einem Herzschlag in Ebnat, wo sie Ruhe und Erholung suchte, um nach den Ferien neu gestärkt ihre Pflichten



Zum kantonal-neuenburgischen Samaritertag

her die Kritik ab, in der er alle Verbände und Fixationen kritisierte. Er konnte nicht über alles ein Lob
aussprechen, da viele Verbände in Unordnung geraten; dies war aber nicht nur den Samaritern zuzuschreiben, sondern auch den wilden Simulanten, die
bei Wurst und Brot die Schmerzen schon vergessen hatten. Herr Dr. med. A. Verger wünschte, daß im
allgemeinen gewissenhafter und exakter gearbeitet
werden müsse. Nach beendigter, lehrreicher Uebung
hielt ein kleiner Indiß das Samaritervolk noch einige
Zeit zusammen. als Kindergärtnerin wieder aufzunehmen. Allzeit ein pflichtgetreues Bereinsmitglied, hat die Berstorbene unserm Berein große Dienste geleistet als Materials verwalterin. Insbesondere aber versah Frl. Weber sel. während 10 Jahren das oft recht mühevolle Amt der Depotverwalterin, und werden wir die treue Berstorbene noch gar oft in unserer Mitte vermissen.

Sie ruhe in Frieden, ihr Andenken lebt in uns fort. E. R.